

Besuchen Sie hier die [Webversion](#).



## Newsletter Juni 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 21. Mai 2021 beging das Land Brandenburg den 350. Jahrestag der Aufnahme von 50 aus Wien vertriebenen jüdischen Familien in Brandenburg durch den Großen Kurfürst Friedrich Wilhelm. Aus diesem Anlass hat das Moses Mendelssohn Zentrum für europäisch-jüdische Studien in Kooperation mit dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg unter der Adresse [www.juden-in-brandenburg.de](http://www.juden-in-brandenburg.de) ein Portal gegründet, um einen Wegweiser durch Geschichte und Gegenwart des jüdischen Brandenburgs zu bieten. Die Webseite ist Teil des Festjahres „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ und bietet allen Akteuren, die sich auf unterschiedliche Weise mit jüdischen Themen im Land Brandenburg befassen eine Plattform für Ankündigungen und Austausch. Sie sind herzlich eingeladen, diese Seite aktiv mitzugestalten und mit ihren Beiträgen vergangenes wie gegenwärtiges jüdisches Leben in Brandenburg sichtbar zu machen.

### Veranstaltungen

**ZJS-UP:** In unserer Ringvorlesung *Beyond Ashkenaz. Sephardim and other Jews* freuen wir uns im Juni auf Beiträge von Menashe Anzi (Ben Gurion University of the Negev) zum jemenitischen Judentum, Hilda Nissimi (Bar-Ilan University) zu den Mashadis im Iran und Lorne Richstone (University of Oklahoma) zum musikalischen Erbe der spanischen Juden. Die Vorlesungen werden i.d.R. aufgezeichnet und sind ab Montag der Folgewoche jeweils für eine Woche auf dem [youtube-Kanal](#) Selma Stern Zentrum abrufbar.

**FUB-ZJS:** In der Ringvorlesung *Paul Celan im weltliterarischen Kontext* erwarten wir Christina Ivanovic (Universität Wien), Ryoza Maeda (Rikkyo University Tokyo), Peter Goßens (Ruhr-Universität Bochum) und Vivian Liska (Universität Antwerpen/Hebrew University of Jerusalem).

**EUV:** Am 01.06.2021 lädt Kerstin Schoor im Rahmen des Forschungskolloquium Diaspora, Exil und Migration zum Vortrag von Moritz Schramm (Odense) ein: Postmigrantische Allianzen: Zur Ausrufung eines jüdisch-muslimischen Leitkultur bei May Czollek und Sasha Marianna Salzman. Eine Teilnahme ist ohne Anmeldung möglich. [Zoom-Link](#)

**ZJS-UP:** Am 14./15.06.2021 laden Jonathan Hirsch und Yael Attia zum Online-Workshop *Modern Jewish Experiences Beyond Europe: Minor Perspectives on Modernity* ein. Für die Keynote freuen wir uns auf Julia Philips Cohen (Vanderbilt University): ["Rethinking Ottoman Jewish Women's Work"](#).

**Dresden:** Gern machen wir Sie auf einen Vortrag der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden im Festjahr „2021. 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ aufmerksam. Am 23.06.2021, 18:00 Uhr, spricht Karin Müller-Kelwing zum Thema: „ein sehr schwerer, in gewisser Richtung sogar unersetzlicher [...] Verlust“. Die Entlassung jüdischer Mitarbeiter\*innen aus den Staatlichen Sammlungen für Kunst und Wissenschaft in Dresden 1933. Es kommentiert Daniel Ristau. Die Veranstaltung wird online über ZOOM stattfinden. Zur Anmeldung [hier](#).

### Menschen

**Prof. Dr. Dr. h.c. Dan Diner zum 75. Geburtstag**

Am 20. Mai 2021 wurde Prof. Dr. Dr. h.c. Dan Diner, Vorsitzender des wissenschaftlichen Beirates des Selma Stern Zentrums, 75. Wir gratulieren herzlich!

**Online-Angebote****MMZ-IGdJ: Das „Archiv der Erinnerung“ im Podcast Jüdische Geschichte Kompakt**

Im neuen Podcast [Jüdische Geschichte Kompakt](#) spricht Miriam Rürup mit Irene Diekmann über Herausforderungen und Potentiale des Oral History Projekts „Archiv der Erinnerung“, welches in den 1990er Jahren an der Yale University entstand.

**Sonstiges****Schwerpunktprogramm „Jüdisches Kulturerbe“**

Die DFG lädt zur Antragstellung für die erste Förderperiode (2022-2024) im neuen Schwerpunktprogramm „Jüdisches Kulturerbe“ ein. Mit dem Programm sollen insbesondere interdisziplinäre und multiperspektivische Projekte gefördert werden. Koordiniert wird das Programm unter Federführung des Europäischen Zentrums für jüdische Musik Hannover.

Im Mai sind mehrere **Tagungsberichte** bei H-Soz-Kult erschienen:

[New Approaches to the Rescue of Jews during the Holocaust: History, Politics, Commemoration](#) (Selma Stern Zentrum, 23.-25.11.2020) von Ida Richter und Charlotte Weber.

[Jüdische Jugend im Übergang/Jewish Youth in Transit](#) (TU Braunschweig, Selma Stern Zentrum, 04.-06.03.2021) von Knut Bergbauer.

[Jewish Dissidents in the Eastern Bloc](#) (University of Manchester, Emory University, Selma Stern Zentrum, 14.-15.04.2021) von Ion Popa.

Wir wünschen Ihnen alles Gute!  
Ihr ZJS-Team

---

## Veranstaltungen:

**09.06.2021**

Vortrag

**Realitätsschock – Reloaded**

**Sascha Lobo** spricht im Rahmen der »Woche der Brüderlichkeit«  
Sie können die Veranstaltung live auf dem YouTube-Kanal der Kölnischen Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit e.V. anschauen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. [YouTube-Link](#)

**Zeit:** 19 Uhr**Veranstalter:** Kölnische Gesellschaft für Christlich-Jüdische  
Zusammenarbeit e.V. in Kooperation mit der  
Germania Judaica**14.06.2021**

Vortrag

**Rethinking Ottoman Jewish Women's Work****Julia Philips Cohen** (*Vanderbilt University*)Keynote im Rahmen des Workshops: **Modern Jewish Experiences  
Beyond Europe: Minor Perspectives on Modernity****Zeit:** 18 Uhr**Veranstalter:** Selma Stern Zentrum, Universität Potsdam[Link zur Veranstaltung](#)

**16.06.2021**

Vortrag

**Asien oder Europa? Fußball und die israelische Suche nach Zugehörigkeit****Daniel Mahla** (LMU München)Vortrag in der Reihe **Wandel in den europäisch-israelischen Beziehungen****Zeit:** 18:15 Uhr**Organisation:** Jenny Hestermann (Ben-Gurion-Lehrstuhl für Israel- und Nahoststudien)**Veranstalter:** Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg, Universität Heidelberg[Link zur Veranstaltung](#)**20.06.2021**

Vortrag

**Who are the Romaniotes?****Johannes Niehoff-Panagiotidis**Vortrag in der Reihe **Greek Jewish History Lectures****Zeit:** 18 Uhr**Veranstalter:** The Jewish Community of Athens**Anmeldung:** [Zoom Link](#)

Meeting ID: 823 1487 7995

Passcode: greek1234

**23.06.2021**

Vortrag

**„ein sehr schwerer, in gewisser Richtung sogar unersetzlicher [...] Verlust“. Die Entlassung jüdischer Mitarbeiter\*innen aus den Staatlichen Sammlungen für Kunst und Wissenschaft in Dresden 1933****Karin Müller-Kelwing** (LMU München)

Vortrag von der Autorin des Buches „Zwischen Kunst, Wissenschaft und Politik – Museen im Nationalsozialismus. Die Staatlichen Sammlungen für Kunst und Wissenschaft in Dresden und ihre wissenschaftlichen Mitarbeiter“

**Zeit:** 18 Uhr**Veranstalter:** HATIKVA. Bildungs- und Begegnungsstätte für jüdische Geschichte und Kultur Sachsen e.V. Dresden**Anmeldung:** [link](#) / [Zoom-Link](#)[Link zur Veranstaltung](#)**30.06.2021**

Vortrag

**Israel and Scandinavia: The First Decades****Orna Keren-Carmel** (Hebrew University of Jerusalem)Vortrag in der Reihe **Wandel in den europäisch-israelischen Beziehungen****Zeit:** 18:15 Uhr**Organisation:** Jenny Hestermann (Ben-Gurion-Lehrstuhl für Israel- und Nahoststudien)**Veranstalter:** Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg, Universität Heidelberg[Link zur Veranstaltung](#)

---

# Colloquien:

## COLLOQUIUM des Selma Stern Zentrums für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg

Am Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg (ZJS) wird durch ein wöchentlich stattfindendes Colloquium ein Raum zum Dialog geschaffen, in dem sich alle Doktoranden und Post-Docs des Graduiertenprogramms des ZJS, alle assoziierten Graduierten und Interessierte im Bereich Jüdischer Studien austauschen können.

Im Sommersemester 2021 findet das Colloquium **online** statt. Eine Teilnahme ist nur nach Anmeldung unter [m.schaertl@selma-stern-zentrum.de](mailto:m.schaertl@selma-stern-zentrum.de) möglich.

**Zeit:** donnerstags 16-18 Uhr

**Veranstalter:** Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg (ZJS)

[Link der Veranstaltung](#)

**03.06.2021**

**Ernst Toller (1893-1939): A German-Jewish Life**  
**Carsten Schapkow** (*Uni Potsdam/University of Oklahoma*)

**10.06.2021**

**Turkey Rooted Jews in Israel: Migration and Identity Construction**  
**Muzaffer Erol** (*Uni Potsdam*)

**17.06.2021**

**Jüdische Filmforschung an der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF**  
**Lea Wohl von Haselberg** (*Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf*)

**24.06.2021**

**Joel Jacoby (1811–1863): Ein Seitenwechsler der Emanzipations- und Restaurationszeit**  
**Kathrin Wittler, Johannes Czakai** (*Freie Universität Berlin*)

## Zentrum für Antisemitismusforschung - Digitales Forschungskolloquium im SoSe 2021

Das Zentrum für Antisemitismusforschung hält im Sommersemester ein digitales Forschungskolloquium ab, für das wir namhafte Gäste wie Omri Boehm, Saba-Nur Cheema, Bryan Cheyette, Norbert Fintzsch, Noam Zadoff, Susan Neiman u.a. gewinnen konnten. Darin enthalten ist die Webinar-Reihe „Antisemitismus, Rassismus, Holocaust“, die wir zusammen mit der Freien und der Humboldt-Universität veranstalten. Sie greift gerade viel diskutierte Themen wie Antisemitismus und Postkolonialismus/Rassismus, Holocaust und Kolonialismus sowie Siedler-Kolonialismus auf.

**Zeit:** Das Kolloquium findet in diesem Semester immer mittwochs im Wechsel mit der Webinar-Reihe „Antisemitismus, Rassismus, Holocaust“ (gemeinsame Veranstaltung mit FU und HU) über Zoom statt. Bitte beachten Sie die unterschiedlichen Anfangszeiten!

**Anmeldung** unter: [sekretariat@asf.tu-berlin.de](mailto:sekretariat@asf.tu-berlin.de) Sie erhalten nach Anmeldung den Zoom-Link.

Die Veranstaltung steht allen wissenschaftlich Interessierten offen, auch zum Besuch einzelner Termine.

**Veranstalter:** Zentrum für Antisemitismusforschung (ZfA),  
 Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg (ZJS)

[Link der Veranstaltung](#)

**09.06.2021**  
**18 Uhr**

**Zwischen Heimat und Hass. Juden und die Rechte in Deutschland 1871-1935**  
**Philipp Nielsen** (*New York*)

**23.06.2021**  
**16 Uhr**

**Contested Memories. Colonialism, Genocide, Holocaust Webinar Reihe „Antisemitismus, Rassismus, Holocaust“**  
**Omer Bartov** (*Brown University*), **Susan Neiman** (*Einstein-Forum Potsdam*), **Andreas Eckert** (*HU Berlin*)

Moderation: Michael Wildt (HU Berlin)

---

# Ringvorlesungen:

## Beyond Ashkenaz: Sephardim and other Jews

### RVL des Selma Stern Zentrums

In der wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Wahrnehmung dominiert bis heute das Bild des aschkenasischen Judentums, wie es sich vor allem in Mittel- und Osteuropa seit dem Mittelalter und der Neuzeit ausgebildet hat. In der Ringvorlesung wird bewusst die Geschichte „anderer Juden“ im Zentrum stehen. Einen Schwerpunkt bilden Vorträge zu den Nachfahren derjenigen Juden, die 1492-1498 auf der Iberischen Halbinsel zwangsgetauft oder von ihr vertrieben wurden. Darüber hinaus sind Einführungen in weitere jüdische Geschichten und Kulturen geplant, unter anderem in diejenigen der Juden Äthiopiens, des Iran, des Jemen und Marokkos. Die Ringvorlesung ist eine Veranstaltung des Selma Stern Zentrums für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg und steht im Kontext des sefardischen Schwerpunktjahrs 2021-2022.

**Anmeldung** unter: [info@selma-stern-zentrum.de](mailto:info@selma-stern-zentrum.de)

**Zeit:** donnerstags 18-20 Uhr

**Veranstalter:** Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg (ZJS), Universität Potsdam

**Konzeption:** Jonathan Hirsch (ZJS), Sina Rauschenbach (ZJS/Uni Potsdam),  
Carsten Schapkow (Uni Potsdam/Oklahoma)

[Link der Veranstaltung](#)

**03.06.2021**

Vortrag

**Yemenite Jewry and its location in the Indian Ocean in modern times**

**Menashe Anzi** (*Ben Gurion University of the Negev/EUME Berlin*)

**10.06.2021**

Vortrag

**The Mashhadis: From Crypto-Jews in Iran to a Global Community**

**Hilda Nissimi** (*Bar-Ilan University*)

**24.06.2021**

Vortrag

**Songs of Devotion and Desire: The Musical Heritage of Jewish Spain**

**Lorne Richstone** (*The University of Oklahoma*)

---

## Paul Celan im weltliterarischen Kontext

Ein Beitrag zum Festjahr 2021. 1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland.

### RVL der Freien Universität Berlin

Paul Celan gilt als einer der namhaftesten Lyriker deutscher Sprache der Nachkriegszeit, wenn nicht des 20. Jahrhunderts insgesamt. Die Ring-Vorlesung im Rahmen des Offenen Hörsaals nimmt den 100. Geburtstag Celans, der 1920 als Paul Antschel in Czernowitz - der Hauptstadt der historischen Landschaft der Bukowina - geboren wurde, zum Anlass, nach der Wirkung seines Werks zu fragen. Bei kaum einem Autor lassen sich vielfältigere Bezüge zu den Literaturen und Kulturen der Welt herstellen, und selten hat ein Werk eine derart intensive wissenschaftliche und künstlerische Auseinandersetzung angestoßen wie bei Paul Celan. Das Spektrum der Vorträge reicht von der Frage, was in Literatur und Kunst nach dem Zivilisationsbruch darstellbar ist, über Fragen künstlerischer Traditionsbildung im 20. Jahrhundert bis hin zu Aspekten der Mehrsprachigkeit und der Übersetzbarkeit von Dichtung. Die Reihe wird zeigen, dass Celans Beitrag zur Weltliteratur und die Reflexion weltliterarischer Konstellationen in seinem Werk

weltweit auf Interesse stoßen. Seine Texte finden heute nicht nur eine aufmerksame Leserschaft, sondern werden in verschiedenen Sprachen rezipiert und fortgeschrieben. Die Ring-VL findet wöchentlich per Webex statt.

**Teilnahme:** [Link](#) zum Livestream

**Zeit:** dienstags 18:15 - 19:45 Uhr

**Konzeption:** Prof. Dr. Anne Fleig, Prof. Dr. Susanne Zepp-Zwirner

**Veranstalter:** Freie Universität Berlin, Suhrkamp Verlag, Selma Stern Zentrum

[Link der Veranstaltung](#)

**01.06.2021**

Vortrag

**'Surface Reading' und Oberflächenübersetzung: Celan Lesen im Prisma des Englischen**

**Christina Ivanovic** (*Universität Wien*)

**08.06.2021**

Vortrag

**Iteration des Unübersetzbaren. Paul Celan und die Übersetzung der modernen Europäischen Lyrik in Japan**

**Ryozo Maeda** (*Rikkyo University Tokyo*)

**15.06.2021**

Vortrag

**Le Poète Révolutionnaire. Celan und der Mai 1968**

**Peter Goßens** (*Ruhr-Universität Bochum*)

**29.06.2021**

Vortrag

**Levinas liest Celan: Geschichtserfahrung und poetische Form**

**Vivian Liska** (*Universiteit Antwerpen/The Hebrew University of Jerusalem*)

## **DIASPORA - EXIL - MIGRATION**

Forschungskolloquium und Ringvorlesung von Prof. Dr. Kerstin Schoor, Axel Springer-Lehrstuhl für deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration

### **Methodische und theoretische Neuansätze**

#### **RVL der Europa-Universität Viadrina, Frankfurt/Oder**

Das deutschsprachige Exil, dessen Erforschung mittlerweile auf eine langjährige Geschichte zurückblicken kann, gerät in den letzten Jahren vor allem aus einer interdisziplinären Perspektive (kultur-)wissenschaftlicher Theorien über Gedächtnis und Erinnerung, kultureller Identitäten sowie von Migrations- und Transferprozessen in regionalen, nationalen und transnationalen Räumen wieder verstärkt ins Blickfeld wissenschaftlichen Interesses. Aktuelle Forschungen formulieren neue Fragen an die Quellen – u.a. aus der Perspektive interkultureller oder interreligiöser Ansätze, erweiterter Darstellungen jüdischer Kultur und Geschichte, der Genderforschung oder einer gegenwartsorientierten Migrationsforschung. Angesichts wachsender sozialer Konflikte und Gewalterfahrungen in Europa und einer dadurch mit begründeten Massenmigration erscheint zudem die wissenschaftliche Auseinandersetzung um das Verhältnis von Politik und Literatur theoretisch wie empirisch von erhöhter Relevanz. Das Kolloquium thematisiert diese unterschiedlichen Forschungsbewegungen vor dem Hintergrund entstehender MA-Arbeiten, von Dissertationen und Habilitationen. Die Diskussion neuerer Forschungsliteratur wird begleitet von einschlägigen Vorträgen internationaler GastwissenschaftlerInnen. Es finden 2 Studentische online-Workshops zur Diskussion der am Lehrstuhl betreuten studentischen Qualifizierungsarbeiten statt und es besteht die Möglichkeit, Themen für Qualifizierungsarbeiten im Laufe des Semesters in persönlicher Betreuung zu entwickeln.

**Anmeldung:** über Frau Lange [elange@europa-uni.de](mailto:elange@europa-uni.de)

**Zeit:** dienstags 14:15-15:45 Uhr und 16:15-17:45 Uhr

**Konzeption:** Prof. Dr. Kerstin Schoor

**Veranstalter:** Europa-Universität Viadrina, Frankfurt/Oder

[Link der Veranstaltung](#)

**01.06.2021****14:15 Uhr**

Vortrag

**Ein Genre der Gesellschaftskritik? Postmigrantische Transformationen des Bildungsromans****Lea Laura Heim** (*Frankfurt/Oder*)**01.06.2021****16:15 Uhr**

Vortrag

**Postmigrantische Allianzen: Zur Ausrufung einer jüdisch-muslimischen Leitkultur bei Max Czollek und Sasha Marianna Salzmann****Moritz Schramm** (*Odense/Dänemark*)Das Zoom-Meeting ist ohne vorherige Anmeldung zugänglich: [link](#)

Meeting-ID: 828 2407 3367

Kenncode: 511516

**08.06.2021****14:15 Uhr**

Vortrag

**Zwischen den Stühlen im Prager Montagsblatt - Hermann Grab als Redakteur und literarischer Debütant****Malte Spitz** (*Frankfurt/Oder, ZJS*)**29.06.2021****14:15 Uhr**

Vortrag

**Jüdische Fremdheitserfahrungen als postkoloniales "Dazwischen"?! Doppelbödig inszenierte Anspielungen in Doron Rabinovicis "Andernorts"****Fabian Sader** (*Frankfurt/Oder*)

---

## Tagungen und Workshops:

**14.-15.06.2021**

Workshop

**Modern Jewish Experiences Beyond Europe: Minor Perspectives on Modernity****registration and ZOOM-link contact:**[j.hirsch@selma-stern-zentrum.de](mailto:j.hirsch@selma-stern-zentrum.de)**Veranstalter:** Selma Stern Zentrum, Universität Potsdam[Programm](#)

---

## Ausschreibungen und Call for Papers:

**Stellenausschreibung****Deadline:****30.06.2021****Studentische Mitarbeiter\*in**

Im Rahmen eines von der Gerda Henkel Stiftung geförderten (literatur)historischen Forschungsprojekts soll für die Texterfassung handschriftlicher Archivadokumente das KI-Instrument "Transkribus" eingesetzt werden. Dafür suchen wir eine Person, die Erfahrung im Umgang mit retrodigitalisierten historischen Dokumenten (bes. Kurrentschriftentzifferung) und mit der Anwendung von KI-Tools (bes. Texterkennungsverfahren) hat - oder Lust, sich in diese beiden Gebiete einzuarbeiten. Anbieten können wir einen Werkvertrag in Höhe von 500 Euro für den Anfang und ggf. weitere Werkverträge im Anschluss.

Die historischen Dokumente aus dem 19. Jahrhundert, um die es geht, sind in deutscher Sprache abgefasst. Sie betreffen

geheimdienstliche Aktivitäten, d.h. Bespitzelung und dergleichen, und literarische Zensurvorgänge im Vor- und Nachmärz.

**Kontakt:**

Falls Sie selbst interessiert sind oder Personen kennen, die Interesse haben könnten, senden Sie Ihre Bewerbung an:

[Johannes Czakai](#) und [Kathrin Wittler](#)

**Ausschreibung**

**Deadline:**

**11.06.2021**

**Bewerbungsfrist für Joint Degree Masterstudium verlängert. Jüdische Geschichte. Geschichte Jüdischer Kulturen**

Im Zentrum des zweijährigen Joint Degree Masters stehen die inter- und transkulturelle Beschäftigung mit der Kultur, Religion, Literatur und Geschichte des Judentums ebenso wie die Auseinandersetzung mit den vielfältigen Formen und dem Wandel jüdischer Lebenswelten in Vergangenheit und Gegenwart. Aufgrund der länderübergreifenden Kooperation mit der Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg haben Studierende die Möglichkeit, aus einem umfangreichen Lehrangebot beider Hochschulstandorte zu wählen. Ergänzt wird dieses Angebot durch zahlreiche renommierte Gastlehrende sowie durch die jährlich mit international anerkannten Forscher/innen besetzte Kurt-David-Brühl-Gastprofessur für Jüdische Studien. Das Studium wird mit dem Master of Arts abgeschlossen, der als vollwertiger akademischer Abschluss gilt und zu einem weiterführenden Doktoratsstudium befähigt.

**Kontakt:** PD Dr. [Olaf Terpitz](#),

Koordinator des Joint Degree Masterstudiums

[Link zur Ausschreibung](#)

**Call for Paper**

**Deadline:**

**31.07.2021**

**Workshop**

**Umnutzung, Neubau, Rekonstruktion: Debatten um Architektur und Gedenken in der deutsch-jüdischen Geschichte nach 1945**

Zu einem internationalen Workshop "Umnutzung, Neubau, Rekonstruktion: Debatten um Architektur und Gedenken in der deutsch-jüdischen Geschichte nach 1945" lädt das Moses Mendelssohn Zentrum für den 24. bis 26. Februar 2022 nach Potsdam ein. Veranstalterinnen sind Alexandra Klei (Berlin), Karen Körber (Institut für die Geschichte der deutschen Juden, Hamburg) und Miriam Rürup (Potsdam).

Mit dem jüngsten Wunsch nach einer originalgetreuen Rekonstruktion von Synagogen in Hamburg, Berlin und Frankfurt zeichnet sich eine Veränderung etablierter Gedenkmuster in Deutschland ab: Bisher galt der Wiederaufbau von den in der NS-Zeit zerstörten Synagogen als undenkbar, weil der Bruch in der Geschichte der Gemeinden sichtbar bleiben sollte. Ausgangspunkt für den Workshop sind die Bestrebungen um die Rekonstruktion von Synagogen in Deutschland mit denen nicht nur neue Bedeutungszuschreibungen virulent werden, sondern sich auch ein verändertes Verständnis vom Umgang mit der Geschichte des Holocaust und des Nationalsozialismus artikuliert. Es wird angestrebt, diese Entwicklungen in die deutsch-jüdische Geschichte seit 1945 ebenso einzuordnen wie in die Geschichtspolitik architektonischer Rekonstruktion in Deutschland seit den 1990er Jahren.

Die Veranstalterinnen bitten um Abstracts mit Vorschlägen für einen Beitrag auf Deutsch oder Englisch inklusive Titel und kurzen biographischen Angaben (insgesamt maximal zwei Seiten) an: [tagung-synagogen@uni-potsdam.de](mailto:tagung-synagogen@uni-potsdam.de) bis zum 31. Juli 2021.



**Veranstalterinnen:** Alexandra Klei (*Hamburg/Berlin*), Karen Körber (*Hamburg*), Miriam Rürup (*Potsdam*)

**Zeit:** 24.-26. Februar 2022

**Ort:** Potsdam

[Link zur Ausschreibung](#)

---

## Neuerscheinungen:

**Adam, Pal Istvan:** Budapest's Freedom Square and its Collection of Memory Narratives, Mémoires en Jeu, no. 13, 2021, pp. 55-61.

**Anusiewicz-Baer, Sandra:** Jüdischsein lernen. Besonderheiten des jüdischen Religionsunterrichts, in: Herder Korrespondenz - Spezial, April 2021, S. 57-59.

**Brumlik, Micha:** Postkolonialer Antisemitismus. Achille Mbembe, die palästinensische BDS Bewegung und andere Aufreger. Bestandsaufnahme eine Diskussion, Berlin, Juni 2021.

**Koch, Patrick Benjamin:** 'Gathering the Dispersed of Israel' - The Evolution of a Kabbalistic Prayer Addendum for Tiqqun Qeri, Harvard Theological Review 114.2, 2021, 241-264. Open Access [Link](#)

**Rudnicki, Adolf:** Sommer 1938, Hg., aus dem Polnischen übersetzt und mit einem Nachwort von Barbara Breysach, Original: Lato. Warszawa 1938, Leipzig, 2021.

Alle notwendigen **Informationen** entnehmen Sie bitte [unserer Webseite](#).

**Selma Stern Zentrum**

Besuchen Sie uns auch auf [Facebook](#).

**Facebook**

Gefördert durch das



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

**Impressum:**

Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg  
Sophienstr. 22a  
10178 Berlin

Tel: 030/2093-66311

Fax: 030/2093-66325

E-Mail: [info@selma-stern-zentrum.de](mailto:info@selma-stern-zentrum.de)

*Newsletter abbestellen*